

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 128. Mittwoch, den 7. Mai 1828.

## B e f a n n t m a c h u n g,

die diesjährige Jubilate-Messe betreffend.

Die diesjährige Jubilate-Messe beginnt

am 21. April d. J.

und endigt

am 10. Mai d. J.,

vor dem Anfange und nach dem Ende der Messe ist den fremden Kaufleuten und Fabrikanten der Waaren-Verkauf und das Aushängen oder Aufstellen der Firmen, Musterkarten und dergleichen auf eine, den Vorübergehenden sichtbare Weise bei 50 Thlr. Strafe, und, nach Befinden, andern Polizei-Befugungen verboten. Leipzig, den 5. April 1828.

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

## E i n h e i m i s c h e s.

### Necrolog.

Am 2ten Mai Nachmittags 4 Uhr trat ein Mann von dieser Erdenkugel ab, dem viele hundert in Leipzig und in ganz Sachsen Dank schuldig sind; in welchem viele hundert den treuverdienten Lehrer ehrten: Herr D. d. Theol. Gottl. Samuel Forbiger, geboren 1751 am 4ten October, in Leipzig, für welches er beinahe volle 52 Jahre lang so viel Gutes, erst als Conrektor, dann als Rector (vom 26sten Aug. 1795) der Nicolaischule, und als akademischer Lehrer stiftete. Mit ungeschwächter Kraft feierte er 1824 sein 50jähriges Magisterjubiläum, begrüßt mit den feurigsten Wünschen und Aeußerungen des herzlichsten Dankes von den angefehnsten Behörden und Gönnern, von seinen Amtsgenossen, von seinen zahlreichen Schülern. Alle wünschten nur, daß er

auch sein Amtsjubiläum mit eben so viel Kraft und Munterkeit feiern möchte, und auch diese Freude ward ihm, dem ersten aller Lehrer an der alten Nicolaitana, am 10. Septbr. 1826. Wir haben es in diesen Blättern treu bewahrt, wie ausgezeichnet sich die Freude vieler hunderte aus der Stadt und aus der Ferne aussprach die den würdigen Greis als ihren Lehrer ehrten, \*) wie unser das Verdienst anerkennender verehrter Magistrat und Se. Maj. unser nun höchstseliger König, Friedrich August, selbst mit den rührendsten Beweisen die Theilnahme darthaten, welche ein so feltener Tag rege machte. Indessen die Vorsehung hatte, dem an Geist und Körper ungeschwächten Greise noch andre Freuden aufgespart. Am 21. Febr. 1827 feierte er auch sein Jubiläum als Baccalaureus der Theologie und von der Hochw. theologischen

\*) Leipz. Tagebl. Nr. 77 u. 79, i. 2. Bb. 1826.